

SMGP-vet

Phytotherapie

Weiterbildung für Tierärzte

Tageskurse 21.1.2010 und 6.5.2010

Grundkurs
Do/Fr/Sa 03-04.2010

S
SCHWEIZERISCHE

M
MEDIZINISCHE

G
GESELLSCHAFT

P
FÜR PHYTOTHERAPIE



Do 21.Januar 2010

Kurs 10– Wädenswil

Phytotherapie in der Pädiatrie

Die meisten pflanzlichen Arzneimittel zeigen wenig Risiken und haben eine grosse therapeutische Breite. Ideale Voraussetzungen für eine Medikation in der Kinderheilkunde. In der Volksmedizin ist die Phytotherapie bei Kindern weit verbreitet. In der ärztlichen Behandlung allerdings hat sie ihren Stellenwert weitgehend verloren. Es gibt grosse Ängste wegen Nebenwirkungen, Vorsichtsmassnahmen, Alterslimitierungen wie sie in Patienten- und Fachinformation registrierter Produkte oft aufgeführt werden. Wie können wir in der Phytotherapie damit umgehen? Der Kurs sucht Antworten und gibt Hilfestellungen.

Für Veterinärmediziner/-innen: In wesentlich grösserem Umfang als in der Humanmedizin muss sich die Tiermedizin mit der Behandlung von Neugeborenen und vor allem von Jungtieren beschäftigen. Das liegt einerseits an der gegenüber dem Menschen erheblich geringeren Lebenserwartung, andererseits an der Tatsache, dass es Tierärzte und Tierärztinnen im Bereich der Mast von Nutztieren ausschliesslich mit „Kindern“ zu tun haben.

Ebenfalls anders als beim Mensch oder beim Wildtier wechseln Haustiere in der Regel mitten im Kindesalter Ihr Umfeld mit allen Konsequenzen von der sozialen Einbindung bis zur unvorbereiteten Konfrontation mit neuen Infektionserregern. Die Phytotherapie bietet zahlreiche Ansatzpunkte Jungtiere in dieser risikoreichen Zeit zu unterstützen.

Do 6.Mai 2010

Kurs 2– Wädenswil

Phytotherapie bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Die Zahl der Arzneipflanzen, die bei Störungen im Magen-/Darm-Trakt eingesetzt werden, ist gross und vielfältig. Bitterstoffdrogen, Ballast- und Schleimstoffe, Laxantien, Entzündungshemmer, Gerbstoffe: Sie alle entfalten in verschiedenen Pflanzen unterschiedliche Wirkungen. Sie werden anhand zahlreicher Indikationen unter Einbezug von Leber und Galle so umfassend wie möglich besprochen

Für Veterinärmediziner/-innen: Durchfallerkrankungen sind bei Ferkeln und Kälbern von grosser Bedeutung und nicht zuletzt eine der häufigsten Todesursachen in diesem Bereich. Im Mittelpunkt der Therapie steht hier die Rehydratation. Die orale Rehydratation kann durch die Verabreichung von Tees erfolgreich unterstützt werden.

Der Stoffwechsel von Milchkühen ist aufgrund der hohen Milchleistung im ersten Drittel der Laktation stark beansprucht. Sowohl für den Verdauungstrakt als auch für die Leber bedeutet dies eine erhebliche Belastung. Verschiedene Arzneipflanzen haben in diesem Zusammenhang ein Linderungspotential.

Die Verstopfung ist in der Pferde- und Kleintierpraxis eine regelmässige Indikation. Mittels Arzneipflanzen lässt sich der Magen-Darm-Trakt bei der Bewältigung dieser Problematik unterstützen.

Kurs 1 Engelberg

Grundkurs Phytotherapie

Dank modularem Aufbau des 11-teiligen Weiterbildungsprogramms ist der Einstieg jederzeit möglich. Die Veranstaltungen können also auch einzeln besucht werden. Im Frühsommer 2010 ist ein idealer Zeitpunkt, den Einstieg zu wagen:

Grundkurs bedeutet, sich während drei Tagen vertieft mit Phytotherapie auseinanderzusetzen. Der Grundkurs versucht eine Basis zu legen. Themen sind Herstellung von Phytopharmaka, Qualitätsaspekte, phytotherapeutisches Grundsoriment, Literatur sowie Phytotherapie im schweizerischen Gesundheitswesen, insbesondere Regelungen des Heilmittelgesetzes und bei den Sozialversicherungen. Grundkurs bedeutet aber auch, den Arzneipflanzen in ihrer natürlichen Umgebung näher zu kommen.

Die SMGP garantiert Kurse auf wissenschaftlicher Basis mit Hochschulniveau, für spannende Diskussionen und Auseinandersetzungen. Die Ausbildung endet mit dem Phytotherapiezertifikat SMGP. Die verschiedenen Berufsverbände anerkennen die Weiterbildung. (Die Beantragung eines Fachtitels für Veterinärmediziner wird zur Zeit diskutiert.) Details zur Weiterbildung und die entsprechenden Reglemente finden Sie jederzeit aktuell auf www.smgp.ch.

**Akkreditierung – GST Bildungspunkte für VeterinärmedizinerInnen:
Je 2 Bildungspunkte für Kurse 2-11; 5 Bildungspunkte für Kurs 1**

Netzwerk

Mit dem Netzwerk "Phytotherapie in der Veterinärmedizin" soll Wissen über phytotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten in der Veterinärmedizin gesammelt werden und der Erfahrungsaustausch mit phytotherapeutischen Behandlungen in der Veterinärmedizin gefördert werden. TierärztInnen, die sich am Netzwerk beteiligen wollen und in den Verteiler aufgenommen werden möchten, können sich unter der E-Mail-Adresse "smgp-vet@smgp.ch" anmelden und weitere Informationen beziehen. Interessante und wichtige Fragen dürfen auch sofort unter dieser Adresse ans Netzwerk gestellt werden.

Anmeldungen vorzugsweise über:
Oder per e-mail an:

www.smgp.ch

kurse-smgp.lsfm@zhaw.ch

mit Angabe von Namen, vollständiger Adresse, Status Mitgliedschaft, Beruf sowie Telefon / e-mail.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Frau Irène Tinguely, Postfach, 8820 Wädenswil

Tel: +41 (0)58 934 59 80 Fax: +41 (0)58 934 50 01

Die Kurse werden durchgeführt von der SMGP in Zusammenarbeit mit:

Sekretariat/Administration:

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Life Sciences und
Facility Management



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

SMGP, smgp-vet@smgp.ch